

Fernrohr-Technik im Weltraum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **31 (1973)**

Heft 137

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fernrohr-Technik im Weltraum



Fig. 1

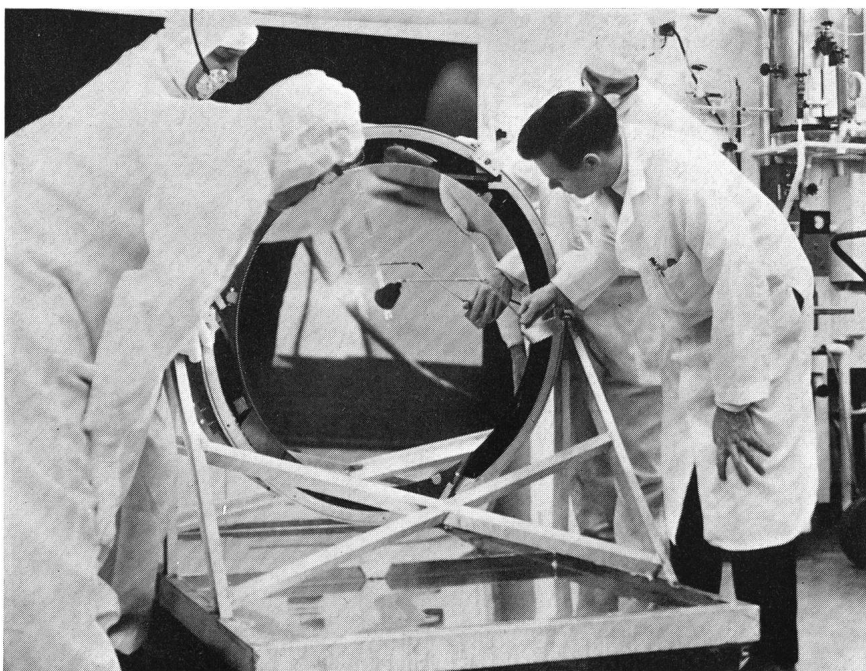


Fig. 2

Das Teleskop des NASA-Satelliten «Copernicus» enthält einen 82 cm-Primärspiegel aus Quarz, der, wie in Fig. 1 gut zu erkennen ist, in der im ORION wiederholt beschriebenen Leichtbauweise erstellt wurde. Die relativ dünne Spiegelscheibe ist über eine Wabenstruktur mit einer zweiten Platte verschmolzen

und dadurch formbeständig versteift.

Nach der Fertigstellung (Beschichtung und Halterung) kontrollierten Techniker des Goddard Space Flight Center diesen Spiegel (Fig. 2), dessen Herstellung durch die Corning Glass Works als eine hervorragende technische Leistung angesehen werden darf.